

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Mai 1902.)

Dem Kanton Bern werden an die Aufforstungsprojekte im Forstkreis Interlaken Bundesbeiträge von 70 % für die Aufforstungs- und 50 % für die Verbauungsarbeiten, Einfriedigungen und allfällige Fußweganlagen bis zu den nachgenannten Höchstbeträgen zugesichert:

Projekt.	Kulturkosten.	Verbauungskosten u. s. w.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.
Hauetenbachgebiet	12,355	24,425	36,780
Bühlgraben	8,260	17,850	26,110
Rufgraben	4,620	28,050	32,670
	25,235	70,325	95,560

(Vom 14. Mai 1902.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes

- a. der Strecke Calvaire-La Sallaz der Tramways lausannois,
- b. der Strecke La Sallaz-Châlet à Gobet der elektrischen Regionalbahnen des Jorat,

wird gestattet.

(Vom 17. Mai 1902.)

Der Bundesrat hat für die am 2. Juni 1902 beginnende ordentliche Sommersession der Bundesversammlung folgendes Traktandenverzeichnis festgestellt:

Wahlaktenprüfung.

Bureaux-Neubestellung.

Wahl der Budgetkommissionen pro 1903.

Wahl eines Mitgliedes des Bundesgerichts.

Geschäftsbericht pro 1901.

Staatsrechnung pro 1901.

Geschäftsverkehr zwischen den eidg. Räten.

Nationalratsreglement.

Ständeratsreglement.

Erleichterung der Einbürgerung.

Revision des Gesetzes über die Nationalratswahlen.

Initiativbegehren betreffend Nationalratswahlen.

Unterstützung der Primarschule.

Schweizerisches Landesmuseum.

Revision des Art. 32^{bis} der Bundesverfassung.

Lebensmittelgesetz.

Bau eines neuen Münzgebäudes in Bern.

Zollgebäulichkeiten bei Lisbüchel.

Oberaufsicht über die Forstpolizei.

Verlängerung des Reußkanals, Nachsubvention.

Abflußverhältnisse der Seen des Joux-Thales, Subvention.

Jagd und Vogelschutz, Partialrevision des Gesetzes.

Abänderung des Art. 67 des Bundesstrafrechts.

Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrt-Unternehmungen

(Motion Brenner).

Rekurs der Zürcher Regierung. (Kochfettfabrikanten.)

Rekurs der Walliser Regierung betreffend Wahlkreise.

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs, Revision.

Wirtschaftsrekurs Häuselmann.

Rekurs Kräuchi und Wenger.

Niederlassungsrekurs Ruff-Ehrat.

Obwalden, Verfassungsgarantie.

Begnadigungsgesuche:

a. Theubet.

b. Boder.

Entschädigungsbegehren:

a. Müller-Stadelmann.

Ergänzung des Bundesstrafrechtes.

Zeughaus in Andermatt.

Kriegsmaterialanschaffungen, Budget pro 1903.

Entschädigung für die Rekrutenausrüstungen pro 1903.

Nachtragskredite für 1902, I. Serie.

Nachtragskredite für 1902, II. Serie.

Alkoholzehntel für 1900.

Gesuche von Zollangestellten:

a. Fimian.

b. Rossi.

Zolltarifgesetz.

Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.

Übernahme der Versuchsstation Wädenswil.

Eisenbahngeschäfte:

- a. Brunnen-Morschach.
- b. Glovelier-Undervelier.
- c. Porrentruy-Damvant.
- d. Fristverlängerungen.
- e. Gland-Begnins.

Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten.

Beschwerde der Zürcher Behörden.

Rekurs der Regierung von Basel-Stadt betr. Bahnhofumbau.

Rekurs Capt.

St. Johann-Hauptbahnhof Basel. Genehmigung des Vertrages.

Schema für Eisenbahnkonzessionen, Art. 11.

Nationalbahngarantieschuld.

Zweites Nachtragsbudget der Bundesbahnen pro 1902.

Zeitungsporttaxe.

Zollbehandlungsgebühr auf ausländischen Postpaketen.

Reorganisation der Telegraphenverwaltung.

Elektrische Anlagen.

Motion Scherrer-Fülleman.

Motion Brosi.

Verschiedenes:

- a. Gesuch der deutsch-schweizerischen Tierschutzvereine.
- b. Petition Ammann.
- c. Eingabe des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins.
- d. Eingabe Meletta.

Allfällig weiter hinzukommende Geschäfte.

(Vom 17. Mai 1902.)

Herr Nationalrat E. Wullschleger in Basel hat im Hinblick auf § 3 der Geschäftsordnung des Regierungsrates, nach welchem nie mehr als zwei Mitglieder desselben Mitglieder der eidgenössischen Räte sein dürfen, seinen Rücktritt als Mitglied des Nationalrates erklärt. Die Regierung des Kantons Baselstadt wird daher eingeladen, eine Ersatzwahl anzuordnen.

Die britische Regierung hat die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden vom britischen Konsulatskreis Zürich abgelöst und für diese Kantone ein besonderes Konsulat mit Sitz in Luzern unter Oberaufsicht des Generalkonsulats in Zürich errichtet. Der Kreis des britischen Konsulats in Zürich wird von nun an nur die Kantone Zürich, Aargau, Schaffhausen, Zug, Baselland, Baselland, Solothurn, St. Gallen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Thurgau, Glarus, Graubünden und Tessin umfassen. Auf das Ansuchen der englischen Gesandtschaft hat nun der Bundesrat dem bisherigen Generalkonsul in Zürich, Herrn Heinrich Angst, das Exequatur als britischer Generalkonsul in Zürich, und Herrn Lewis Falck, bisher Vicekonsul in Luzern, als britischen Konsul in Luzern das Exequatur erteilt.

Über die Organisation des Militäreisenbahnwesens wird ein Regulativ erlassen.

Das Kommando der Corpsverpflegungsanstalt IV wird interimistisch, d. h. für die diesjährigen Herbstmanöver, an Major Albert Ernst in Bern, eingeteilt im Armeestab, übertragen. Zum Kriegskommissär der IV. Division wird ernannt: Major Friedrich Schneeberger in Langenthal.

Veterinäroberstlieutenant Felder in Schötz, wird auf sein Gesuch von der Stelle eines Corpsspferdearztes des IV. Armeecorps entlassen und nach Artikel 58 der Militärorganisation zur Disposition gestellt; an dessen Stelle wird ernannt: Veterinär-oberstlieutenant August Ullmann in Eschenz.

An die auf Fr. 59,458. 45 veranschlagten Kosten der Wiederherstellung der durch das Gewitter vom 9. Juni 1901 verwüsteten Rebberge der Gemeinden Landeron, Cressier, Cornaux, Hauterive und La Coudre im Kanton Neuenburg wird unter der Voraussetzung einer mindestens gleich hohen Leistung des Kantons sowie der betreffenden Gemeinden ein Bundesbeitrag von 25 % im Betrage von Fr. 14,864. 60 zugesichert.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Bern für die Korrektio궓 des Sägebaches bei Fraubrunnen (Kostenvoranschlag Fr. 8000) $33\frac{1}{3}\%$ oder Fr. 2660 im Maximum;

2. dem Kanton Graubünden: *a.* für die Verlängerung des rechtsseitigen Rheinwuhres auf dem Gebiet der Gemeinde Fläsch bis zur Lichtensteiner Grenze (Kostenvoranschlag Fr. 60,000) 40% aus der Bundeskasse und 20% aus dem allgemeinen Schutzbautenfonds, folglich im ganzen höchstens Fr. 36,000; *b.* für einen Wuhrbau am Poschiavino bei Cortini, Gemeinde Puschlav (Kostenvoranschlag Fr. 7000), 40% oder Fr. 2800 im Maximum.

Wahlen.

(Vom 17. Mai 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Dienstchef in Winterthur (Filiale):	Alb. Stahel, von Winterthur, Postcommis daselbst.
Postverwalter in Grenchen:	Arn. Schild, von Grenchen, Post- commis daselbst.
Postcommis in Payerne:	Ad. Guggi, von Grenchen, Post- commis in Zürich.
Postcommis in Pruntrut:	Heinr. Cugnet, von Locle, Aspi- rant in Chaux-de-Fonds.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Gingins:	M. Deluche, von Carouge (Waadt), in Gingins.
--------------------------	---



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.05.1902
Date	
Data	
Seite	363-367
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 079

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.